

Bericht Saisonauftakt steir. Berggallyecup Lödersdorf b. Feldbach

Karl Schagerl siegt beim 1. Lauf in Lödersdorf

Kühl, windig aber sonnig und vor allem trocken präsentierte sich der Köberberg beim 1. Lauf zum steirischen Berggallyecup 2014 und rund 2.500 Zuschauer bejubelten einen Sieg des NÖ Karl Schagerl auf einem VW Rallye Golf Turbo. Er dominierte sowohl das Training, als auch die 3 Rennläufe am Nachmittag und siegte mit 2,23 sec. Vorsprung auf den Schweizer Bruno Ianiello Lancia Delta S4 auf Platz 3 der Kärntner Ford Cosworth Pilot Hannes Kaufmann. Platz 4 im Gesamtklassament der erste Steirer Berggallyeurgestein Rupert Schwaiger aus Koglhof im Porsche 911 Bi – Turbo und 5. der beste 2 lt. Pilot Andy Marko aus Ratsch a. d. Weinstraße auf einem STW Audi A4 Quattro.

Gesamtwertung



1.	3	Schagerl Karl (NÖ)	VW Golf Rallye	2:14:15
2.	802	Ianiello Bruno (CH)	Lancia S4	2:16:38
3.	2	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	2:16:65
4.	31	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	2:17:23
5.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	2:18:95
6.	1	Pailer Felix (ST)	Lancia Delta Integrale 16 V	2:20:02

Klassenwertung

Klasse 9: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 4WD

Schon im Vorjahr machte der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf mit Topplatzierungen und einem Sieg in Naas b. Weiz auf sich aufmerksam, beim Saisonfinale in Lödersdorf unterstrich der amtierende Automobilschlalomstaatsmeister mit einem Sieg das er zu den Topfavoriten um den Cupsieg zählt. Mit 2,23 sec. Rückstand belegte der Kärntner Ford Cosworth Pilot Hannes Kaufmann Platz 2 noch vor Berggallye Urgestein Felix Pailer der noch immer mit der Schaltung in seinem Lancia Integrale hadert. Auf Platz 4 Ford Pilot Ewald Scherr vor Karl Werner im Audi S2R Quattro.

1.	3	Schagerl Karl (NÖ)	VW Golf Rallye	2:14:15
2.	2	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	2:16:65
3.	1	Pailer Felix (ST)	Lancia Delta Integrale 16 V	2:20:02
4.	7	Scherr Ewald (ST)	Ford Escort RS Cosworth	2:20:40
5.	4	Karl Werner (ST)	Audi S2R Quattro	2:20:75

Klasse 8: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 2WD

Die neue Generation drückt, einer ist bisher davon unbeeindruckt. Der Koglhof Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo ist weiterhin das Maß der Dinge in der hubraumstärksten Zweiradklasse. Ein Sieg der nie in Frage stand, obwohl BMW M3 Pilot Bernhard Lenz mit Platz 2 beim Comeback eine starke Leistung bot und sich noch vor Karl – Heinz Binder im Ford Sierra RS 500 platzieren konnte. Vierter der Gleisdorfer Porsche Pilot Manuel Seidl vor Manfred Platzer im BMW 320 M3.



1.	31	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	2:17:23
2.	40	Lenz Bernhard (ST)	BMW M3 E36	2:23:07
3.	32	Binder Karl Heinz (ST)	Ford Sierra RS 500	2:23:62
4.	34	Seidl Manuel (ST)	Porsche 911 996 GT3 Cup	2:26:86
5.	33	Platzer Manfred (ST)	BMW 320 M3	2:27:94

6.	35	Hochreiter Markus (NÖ)	Seat Ibiza Turbo	2:28:20
7.	37	Weberhofer Thomas (ST)	Lotus Omega 3.6 Biturbo	2:35:12
8.	46	Hohenwarter Mario (ST)	VW Golf 3 TDI	2:37:29
9.	48	Van de Ven Jo (NL)	Ford Escort Turbo	2:45:12
10.	41	Schauperl Karl Heinz (ST)	VW Käfer	2:46:28
11.	43	Sailer Daniel (ST)	BMW E30	2:59:37

Klasse 7: E1/OSK,H/OSK - bis 2000 ccm

Der Südsteirer Andreas Marko STW Audi A4 Quattro verkörpert in eindrucksvoller Weise die neue Generation im Bergrennsport. Im Vorjahr gewann er sämtliche Läufe in seiner Division und auch beim Saisonauftakt gab sich der Ratscher keine Blöße. Zweiter mit einer starken Leistung nach einem Jahr Rennpause der Gleisdorfer Michael Wels vor Michael Auer endlich ohne technische Probleme beide auf VW Scirocco. 4. dann Opel Astra Pilot Heiko Fiausch aus Leoben.



1.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	2:18:95
2.	77	Wels Michael (ST)	Ledinegg Scirocco 16V	2:21:48
3.	66	Auer Michael (ST)	Minichberger VW Scirocco	2:21:81
4.	63	Fiausch Heiko (ST)	Opel Astra 16V	2:27:87
5.	62	Habeler Markus (NÖ)	Nemeth Scirocco RS1	2:29:16
6.	67	Jud Werner (ST)	VW Golf 2	2:30:98
7.	69	Burghart Markus (ST)	KW Golf I GTI 16V	2:33:73
8.	71	Steiner Jürgen (NÖ)	MÄXPOL Golf 1 16V	2:34:64

Klasse 6: E1/OSK,H/OSK - bis 1600 ccm

Hier stand der Sieg des Rottenmanners Martin Zamberger Peugeot 106 GTI nie in Frage. 11,66 sec. Vorsprung unterstreichen die Dominanz des Obersteirers in dieser Klasse. Platz 2 belegte VW Golf Pilot Dominik Rabl, knapp vor Gregor Hutter im Alfa 145.



1.	133	Zamberger Martin (ST)	Peugeot 106 GTI 16V	2:26:70
2.	134	Rabl Dominik (ST)	VW Golf 1 GTI	2:38:36
3.	139	Hutter Gregor (ST)	Alfa Romeo 145	2:38:61

Klasse 5: E1/OSK,H/OSK - bis 1400 ccm



Auch hier dominiert, so wie in den letzten Jahren ein Fahrer, der NÖ Rene Panzenböck VW Polo unterstrich einmal mehr seine seit Jahren konstant gute Form mit einem weiteren Sieg. Ein kräftiges Lebenszeichen mit Platz 2 gab der Semriacher Suzuki Swift Pilot Gerald Pucher ebenso wie Heimkehrer Günter Strohmeier auf seinem Alfa Sud. Vierter Platz ein weiterer NÖ, Johann Blecha Suzuki Swift, fünfter wird Michael Schnidar auf Honda Civic.

1.	161	Panzenböck Rene (NÖ)	Schneider Polo 16V	2:25:98
2.	166	Pucher Gerald (ST)	Suzuki Swift MK1	2:29:07
3.	165	Strohmeier Günter (ST)	Alfa Sud	2:31:86
4.	164	Blecha Johann (NÖ)	Suzuki Swift GTI	2:43:26
5.	163	Schnidar Michael (ST)	Honda Civic	2:44:33
6.	173	Tilzer Christoph (ST)	Suzuki Korbel GTR	2:47:64

Klasse 4: A, HA inkl. WRC - über 2000 ccm

Einmal mehr eine starke Leistung des Weizers Stefan Wiedenhofer Mitsubishi EVO 9, der als bester Gruppe A Pilot mit Platz 1 in seiner Klasse und dem 11. Gesamtrang wieder ein Top Resultat erzielte. Platz 2 für einen weiteren Mitsubishi Piloten Martin Kalteis der mit seinen Drifts das Publikum begeisterte.



1.	201	Wiedenhofer Stefan (ST)	Mitsubishi EVO 9 R4 WRC	2:22:10
2.	205	Kalteis Martin (NÖ)	Mitsubishi Lancer EVO VII	2:53:26

Klasse 3: A, HA inkl. WRC - bis 2000 ccm

Perfekter Einstand mit dem neuen Honda Civic Type R für den Feldbacher Lokalmatador Patrick Lorensen. Spektakulär auf der letzten Rille feierte er einen vielbejubelten Sieg vor seinen heimischen Fans. Auf Platz zwei der Kärntner Patrick Orasche Renault Megane Coupe, der auch gleich anklingen ließ das der steir. Bergallyecup für ihn heuer Priorität hat. Platz 3 geht hier an den Weizer Thomas Lickel auf Opel Kadett GSI.



1.	301	Lorensen Patrick (ST)	Honda Civic Type R	2:31:24
2.	302	Orasche Patrick (K)	Renault Megane Coupe	2:32:40
3.	303	Lickel Thomas (ST)	Opel Kadett GSI 16V	2:40:83

Klasse 2: N inkl. R1 und HN - über 2000 ccm

In der hubraumstärksten Produktionswagenklasse gab es diesmal ein Solo für den Meister Reinhard Schlegl Subaru Impreza WRX STI, auch deshalb weil der Tiroler Gerhard Scheiber mit einem Defekt schon am Samstag w.o. geben mußte. Mit tollen Zeiten platzierte er sich als bester Gruppe N Pilot in den Top 25 im Gesamtklassement.



1.	401	Schlegl Reinhard (ST)	Subaru Impreza WRX STI	2:29:18
----	-----	-----------------------	------------------------	---------

Klasse 1: N inkl. R1 und HN - bis 2000 ccm



Der Burgenländer Helmut Grünauer feierte mit seinem Honda Civic Type R ein gelungenes Comeback beim steir. Bergallyecup. Drei Laufbestzeiten unterstreichen diesen Sieg eindrucksvoll. Auf Platz zwei mit einer starken Leistung Patrick Pfeifer auf einem Renault Clio B Sport vor einem weiteren Renault Clio Piloten Wolfgang Schutting. 4. im neu aufgebauten Honda Integra Herbert Pfeifer.

1.	507	Grünauer Helmut (B)	Honda Civic Type R	2:37:61
2.	504	Pfeifer Patrick (ST)	Renault Clio B Sport	2:41:54
3.	502	Schutting Wolfgang (ST)	Renault Clio Williams	2:46:80
4.	505	Pfeifer Herbert (ST)	Honda Integra Type R	2:53:20

Klasse 12: Historische Fahrzeuge - über 2500 ccm



Eine reine Porsche Angelegenheit. Der für den MSK. Feistritzal startende Reinhold Prantl Porsche 911 Carrera sichert sich den Premierensieg in dieser seit heuer neuen Divisionswertung vor dem Grazer Engelbert Gressl Porsche 911 SC Carrera.

1.	601	Prantl Reinhold (ST)	Porsche 911 Carrera RS	2:34:48
2.	602	Gressl Engelbert (ST)	Porsche 911 SC-3.0 Carrera RS	3:13:45

Klasse 11: Historische Fahrzeuge - bis 2500 ccm

Etwas überraschend hier der Sieg des NÖ Markus Pirkner im VW Golf GTI der den amtierenden Cupsieger Mario Krenn Ford Escort RS 2000 auf Distanz hielt. Platz drei belegte August Gratzer der auch weiterhin seinem Lancia Beta Coupe vertraut.



1.	639	Pirkner Markus (NÖ)	VW Golf GTI	2:29:76
2.	631	Krenn Mario (ST)	Ford Escort RS 2000	2:31:28
3.	634	Gratzer August (ST)	Lancia Beta Coupe	2:39:26
4.	638	Haidn Franz (NÖ)	BMW 325 IX E30	3:02:01

Klasse 10: Historische Fahrzeuge - bis 1600 ccm

Patrick Ulz im Alfa Sud war hier eine Klasse für sich. Die Dominanz unterstreicht auch der Vorsprung von 11,29 sec. auf den zweitplatzierten Rudolf Sporer Alfa Romeo Giulia. Dritter Platz geht an den Newcomer Thomas Tkaletz auf VW Golf GTI.



1.	674	Ulz Patrick (ST)	Alfa Sud TI	2:43:85
2.	675	Sporer Rudolf (ST)	Alfa Romeo Giulia 1.6	2:55:14
3.	677	Tkaletz Thomas (ST)	VW Golf GTI	2:56:91

Klasse 14: FIA/E1, FIA/E2-SH, E2-SH/OSK & Hist.J2

Er versprühte internationales Flair bei Auftakt zum steir. Bergallyecup 2014. „Raketenbruno“ Bruno Ianiello aus der Schweiz im Lancia Delta S4 steigerte sich von Lauf zu Lauf, siegte in seiner Klasse und erreichte einen hervorragenden 2. Gesamtrang und ließ anklingen das er ab und an heuer beim steir. Bergallyecup an den Start gehen wird. Platz 2 in dieser Klasse erreichte der Semriacher Walter Martinelli auf seinem Alfa GTV Bertone.



1.	802	Ianiello Bruno (CH)	Lancia S4	2:16:38
2.	803	Martinelli Walter (ST)	Alfa Romeo GTV Bertone	2:34:44

Der nächste Lauf zum steir. Bergallyecup findet am Sonntag den 30. März in Pöllauberg b. Hartberg statt.

Veranstalter ist der Pailix Motorsportclub.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse

steir. Bergallyecup, OSK Bergallyepokal

17.03.2014